

## 21 A8 Schalt-/Dimmkaktor 908004

### Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie: Beleuchtung  
 Produkttyp: Dimmer  
 Hersteller: Siemens

Name: Schalt- / Dimmkaktor N 526E  
 Bestell-Nr.: 5WG1 526-1EB01

### Funktionsbeschreibung

Der Schalt- / Dimmkaktor N 526E bietet mit dem Applikationsprogramm „21 A8 Schalt-/Dimmkaktor 908004“ folgende, pro Kanal individuell einstellbare Funktionen:

#### Dimmen Ein / Aus

Bei einem Schalttelegramm „EIN“ bestimmt die Parametrierung, ob der parametrierte Dimmwert oder der Dimmwert vor dem Ausschalten eingestellt wird. Liegt der parametrierte Einschaltwert unterhalb des eingestellten Minimalwertes, wird der Minimalwert eingestellt. Schalttelegramme „AUS“ führen immer zum Ausschalten.

#### Dimmen Heller / Dunkler

Die Eigenschaft „Dimmzeit“ ist über Parameter einstellbar. Nach Empfang des Startbefehls bzw. der Schrittweite beginnt der Aktor die Helligkeit in der angegebenen Richtung mit der parametrierbaren Geschwindigkeit zu ändern. Wird vor Beenden des Dimmvorgangs ein Stoppbefehl empfangen, so wird der Dimmvorgang abgebrochen und der erreichte Dimmwert beibehalten. Über Parameter kann eingestellt werden, ob über das Dimmen auch ein- oder ausgeschaltet werden kann.

#### Dimmwert (8 Bit)

Über das Objekt „Wert, Kanal x“ kann pro Kanal eine definierte Helligkeit eingestellt werden. Es ist parametrierbar, ob der Wert angesprungen oder angedimmt wird. Werte kleiner als der parametrierte Minimalwert, mit Ausnahme von dem Wert 0, werden verworfen. Wird der Wert 0 empfangen, so wird der Kanal ausgeschaltet.

Ist der Kanal ausgeschaltet, so kann über einen Parameter bestimmt werden, ob der Kanal den empfangenen Wert sofort übernimmt und einschaltet oder den empfangenen Wert speichert und ihn erst nach einem Schaltbefehl „EIN“ übernimmt. Der parametrierte Einschaltwert wird hierbei nicht berücksichtigt.

#### Status Ein / Aus (1 Bit)

Der aktuelle Schaltzustand eines Kanals kann über sein 1Bit-Statusobjekt gelesen bzw. bei einer Statusänderung automatisch gesendet werden.

#### Status Wert (8 Bit)

Pro Kanal steht ein 8Bit-Statusobjekt zur Verfügung. Es beinhaltet den aktuellen Dimmwert des Kanals. Das Status-Objekt kann, je nach Parametrierung, nur gelesen und/oder bei Änderung bzw. zyklisch gesendet werden.

#### Minimaler Dimmwert

Pro Kanal kann ein minimaler Dimmwert parametrierbar werden (Aus/Ein-Schaltswelle). Beim Herunterdimmen kann ein Kanal nur bis auf den eingestellten Minimalwert gedimmt werden. Ein weiteres Herunterdimmen führt automatisch zum Ausschalten des Kanals, falls dies freigegeben ist. Durch diese parametrierbare Schaltschwelle wird eine Energieeinsparung ermöglicht, da bei niedrigen Dimmwerten die Leuchtstofflampe möglicherweise mehr zur Raumerwärmung als zur Raumbeleuchtung beiträgt.

Beim Empfang eines Dimmwertes über das Objekt „Wert“ wird dieser nur übernommen, wenn er größer oder gleich dem Minimalwert ist. Bei Empfang des Wertes „0“ wird die Beleuchtung immer ausgeschaltet.

#### Nachtbetrieb (Putzbeleuchtung)

Über ein Objekt kann der Nachtbetrieb aktiviert bzw. deaktiviert werden und über Parameter für jeden Kanal einzeln freigegeben bzw. gesperrt werden. Ist der Nachtbetrieb aktiv und für einen Kanal freigegeben, so ist dieser Kanal nur noch zeitlich begrenzt einschaltbar (Putzbeleuchtung). Wird, bei eingeschaltetem Kanal, der Nachtbetrieb aktiviert, so wird der Dimmwert des Kanals auf 100% gesetzt. Wird, bei eingeschaltetem Kanal, der Nachtbetrieb beendet, so bleibt der Dimmwert des Kanals unverändert.

Die Einschaltdauer während des Nachtbetriebs ist für alle Kanäle gemeinsam über einen Parameter einstellbar. Zum Ende der Einschaltdauer wird die Beleuchtung zuerst auf 50% des vorherigen Wertes gesetzt und anschließend innerhalb von einer Minute auf den minimalen Dimmwert herabgedimmt und ausgeschaltet. Hierdurch wird der Raumnutzer gewarnt und ihm ermöglicht, durch erneutes Betätigen des Lichttasters die Einschaltdauer der Beleuchtung um den parametrierten Wert zu verlängern, bevor die Beleuchtung abgeschaltet wird und er in einem dunklen Raum steht.

#### Verhalten bei Busspannungsausfall und -wiederkehr

Das Verhalten bei Busspannungsausfall und -wiederkehr kann pro Kanal über zwei Parameter eingestellt werden.

**21 A8 Schalt-/Dimmaktor 908004**

**Kommunikationsobjekte**

**Hinweis**

Die Ansicht der Kommunikationsobjekte kann individuell gestaltet werden, d.h. sie kann von der nachfolgenden Ansicht abweichen.

Nummer	Name	Funktion	Länge
0	Nachtbetrieb	Ein / Aus	1 bit
1	Dimmen E/A, Kanal A	Ein / Aus	1 bit
2	Status Dimmen E/A, Kanal A	Ein / Aus	1 bit
3	Dimmen, Kanal A	Heller / Dunkler	4 bit
4	Wert, Kanal A	8-bit Wert	1 Byte
5	Status Wert, Kanal A	8-bit Wert	1 Byte
6	Dimmen E/A, Kanal B	Ein / Aus	1 bit
7	Status Dimmen E/A, Kanal B	Ein / Aus	1 bit
8	Dimmen, Kanal B	Heller / Dunkler	4 bit
9	Wert, Kanal B	8-bit Wert	1 Byte
10	Status Wert, Kanal B	8-bit Wert	1 Byte
11	Dimmen E/A, Kanal C	Ein / Aus	1 bit
12	Status Dimmen E/A, Kanal C	Ein / Aus	1 bit
13	Dimmen, Kanal C	Heller / Dunkler	4 bit
14	Wert, Kanal C	8-bit Wert	1 Byte
15	Status Wert, Kanal C	8-bit Wert	1 Byte
16	Dimmen E/A, Kanal D	Ein / Aus	1 bit
17	Status Dimmen E/A, Kanal D	Ein / Aus	1 bit
18	Dimmen, Kanal D	Heller / Dunkler	4 bit
19	Wert, Kanal D	8-bit Wert	1 Byte
20	Status Wert, Kanal D	8-bit Wert	1 Byte
21	Dimmen E/A, Kanal E	Ein / Aus	1 bit
22	Status Dimmen E/A, Kanal E	Ein / Aus	1 bit
23	Dimmen, Kanal E	Heller / Dunkler	4 bit
24	Wert, Kanal E	8-bit Wert	1 Byte
25	Status Wert, Kanal E	8-bit Wert	1 Byte
26	Dimmen E/A, Kanal F	Ein / Aus	1 bit
27	Status Dimmen E/A, Kanal F	Ein / Aus	1 bit
28	Dimmen, Kanal F	Heller / Dunkler	4 bit
29	Wert, Kanal F	8-bit Wert	1 Byte
30	Status Wert, Kanal F	8-bit Wert	1 Byte
31	Dimmen E/A, Kanal G	Ein / Aus	1 bit
32	Status Dimmen E/A, Kanal G	Ein / Aus	1 bit
33	Dimmen, Kanal G	Heller / Dunkler	4 bit
34	Wert, Kanal G	8-bit Wert	1 Byte
35	Status Wert, Kanal G	8-bit Wert	1 Byte
36	Dimmen E/A, Kanal H	Ein / Aus	1 bit
37	Status Dimmen E/A, Kanal H	Ein / Aus	1 bit
38	Dimmen, Kanal H	Heller / Dunkler	4 bit
39	Wert, Kanal H	8-bit Wert	1 Byte
40	Status Wert, Kanal H	8-bit Wert	1 Byte

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 250  
 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 250

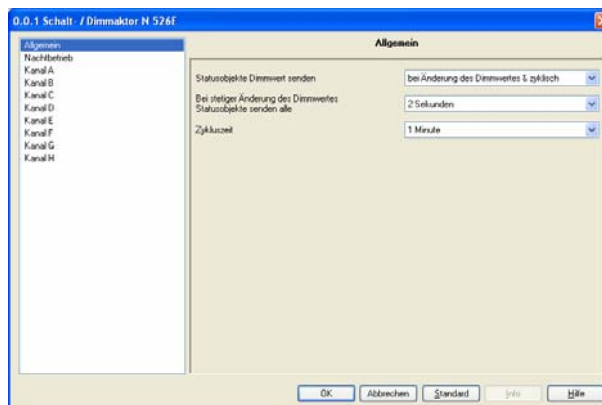
Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Nachtbetrieb	Ein / Aus	1 Bit (1 Byte)	KSA Empf.
<p>Mit diesem Objekt kann die Betriebsart „Nachtbetrieb“ über den Bus aktiviert bzw. deaktiviert werden. Über einen Parameter kann eingestellt werden, ob der Nachtbetrieb über ein Bit- oder ein Byte-Objekt geschaltet wird. Das Objekt kann dabei z.B. von einem Taster, einer Zeitschaltuhr oder einem Gebäudeautomationssystem gesendet werden. Wird bei einem Bit-Objekt eine logische Eins empfangen bzw. ist bei einem Byte-Objekt das dritte Bit (Bit 2<sup>2</sup>) gesetzt (0000 0100), so schalten alle Kanäle, bei denen per Parameter der Nachtbetrieb freigegeben ist, auf Nachtbetrieb um. Wird der Nachtbetrieb bei eingeschaltetem Kanal aktiviert, so wird dessen Dimmwert auf 100% gesetzt.</p> <p>In der Betriebsart „Nachtbetrieb“ kann ein Kanal nicht mehr dauerhaft sondern nur noch zeitbegrenzt (für z.B. 30 Minuten) eingeschaltet werden (Putzbeleuchtung). Nach Ablauf der parametrisierten Einschaltdauer wird der Dimmwert des Kanals aus Sicherheitsgründen zuerst auf 50% des vorhergehenden Wertes gesetzt und dann innerhalb von einer Minute ganz herabgedimmt und der Kanal ausgeschaltet. Hierdurch kann das Ende der Einschaltzeit erkannt und durch erneutes Drücken des Lichttasters die Beleuchtung für z.B. weitere 30 Minuten eingeschaltet werden.</p> <p>Wird das Objekt „Nachtbetrieb“ nicht genutzt, so kann die Beleuchtung immer dauerhaft eingeschaltet werden.</p>				
1, 6, 11, 16, 21, 26, 31, 36	Dimmen E/A, Kanal A, B, C, D, E, F, G, H	Ein / Aus	1 Bit	KSA Empf.
<p>Über diese Objekte werden die Schaltausgänge der Kanäle A bis H angesprochen. Ein entsprechendes Telegramm wird z.B. durch das kurze Betätigen eines Bustasters ausgelöst.</p>				
2, 7, 12, 17, 22, 27, 32, 37	Status Dimmen E/A, Kanal A, B, C, D, E, F, G, H	Ein / Aus	1 Bit	KLÜ Senden
<p>Über diese Objekte kann der Schaltzustand eines Kanals abgefragt bzw. gesendet werden. Damit der Objektwert (0 bzw. 1) nach Empfang eines Schalttelegramms bzw. nach einer Statusänderung gesendet wird, muss das Ü-Flag gesetzt sein. Um den Objektwert auslesen zu können, muss das L-Flag gesetzt sein.</p>				

## 21 A8 Schalt-/Dimmaktor 908004

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
3, 8, 13, 18, 23, 28, 33, 38	Dimmen, Kanal A, B, C, D, E, F, G, H	Heller / Dunkler	4 Bit	KSA Empf.
Über diese Objekte werden die Telegramme für das relative Dimmen der Kanäle A bis H empfangen. Ein entsprechendes Telegramm wird z.B. durch das lange Betätigen eines Bustasters ausgelöst.				
4, 9, 14, 19, 24, 29, 34, 39	Wert, Kanal A, B, C, D, E, F, G, H	8-bit Wert	1 Byte	KSA Empf.
Über diese Objekte werden die Telegramme mit einem Dimmwert für die Kanäle A bis H empfangen. Ein entsprechendes Telegramm wird z.B. durch das Betätigen eines Szenentasters ausgelöst. Liegt der empfangene Dimmwert unterhalb des minimalen Dimmwertes, so bleibt der aktuelle Dimmwert unverändert. Ausnahme ist der Dimmwert „0“. Bei diesem Wert wird der Kanal ausgeschaltet.				
5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40	Status Wert, Kanal A, B, C, D, E, F, G, H	8-bit Wert	1 Byte	KLÜ Senden
Über diese Objekte kann, je nach Parametrierung, der aktuelle Dimmwert (Dimm-Istwert) des entsprechenden Kanals gesendet bzw. abgefragt werden.				

## Parameter

## Karteikarte „Allgemein“



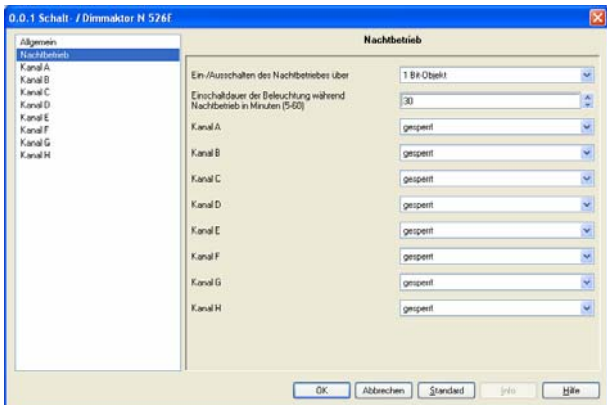
Parameter	Einstellungen
<b>Statusobjekte Dimmwert senden</b>	<b>nur über Leseanforderung</b> zyklisch bei Änderung des Dimmwertes bei Änderung des Dimmwertes & zyklisch
Dieser Parameter legt fest, ob und wann die Statusobjekte Wert auf den Bus gesendet werden.	
„nur über Leseanforderung“: Ein Statusobjekt wird nicht selbständig auf den Bus gesendet, kann aber ausgelesen werden. <b>Hinweis:</b> Bei dieser Einstellung enthält die Karteikarte „Allgemein“ nur diesen Parameter. Bei allen anderen Einstellungen werden ein oder zwei weitere Parameter eingeblendet.	
„zyklisch“: Ein Statusobjekt wird nach der parametrisierten Zykluszeit automatisch auf den Bus gesendet.	
„bei Wertänderung“: Ein Statusobjekt wird nach einer Wertänderung sofort gesendet. Bei stetiger Änderung des Dimmwertes (beim Dimmen Heller / Dunkler) wird über die parametrisierbare Zeitspanne die Busbelastung reduziert, indem der aktuelle Dimmwert nur jeweils nach Ablauf dieser Zeitspanne gesendet wird.	
„bei Wertänderung & zyklisch“: Ein Statusobjekt wird nach einer Wertänderung und zusätzlich nach Ablauf der voreingestellten Zykluszeit auf den Bus gesendet.	
<b>Bei stetiger Änderung des Dimmwertes Statusobjekte senden alle</b>	<b>2 Sekunden</b> (1 Sekunde – 15 Minuten)
Bei stetiger Änderung des Dimmwertes wird erst dann ein neuer Statuswert auf den Bus gesendet, wenn die parametrisierte Zeit abgelaufen ist, um so die Busbelastung zu reduzieren.	

**21 A8 Schalt-/Dimmaktor 908004**

Parameter	Einstellungen
<b>Zykluszeit</b>	<b>1 Minute</b> (10 Sekunden – 60 Minuten)
Nach Ablauf der parametrisierten Zykluszeit werden die Statusobjekte Wert erneut auf den Bus gesendet. Die Zykluszeit wird nach jedem zyklischen Senden neu gestartet.	

Parameter	Einstellungen
<b>Kanal A...Kanal H</b>	<b>gesperrt</b> freigegeben
Über diesen Parameter wird festgelegt, ob für den jeweiligen Kanal der Nachtbetrieb über das Objekt „Nachtbetrieb“ aktiviert werden kann oder nicht.	

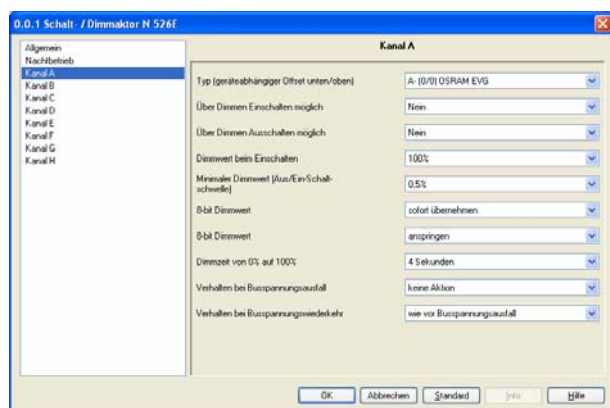
**Karteikarte „Nachtbetrieb“**



Parameter	Einstellungen
<b>Ein-/ Ausschalten des Nachtbetriebes über</b>	<b>1 Bit-Objekt</b> 8 Bit-Objekt
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Nachtbetrieb über ein 1-bit Objekt ein- und ausgeschaltet wird oder über ein 8-bit Objekt, über das auch die Betriebsartumschaltung des Raumtemperaturreglers erfolgt. Bei dem 8 Bit-Objekt wird hierzu das 3. Bit (Bit 2 <sup>2</sup> ) ausgewertet. Hat dieses Bit den Wert 1 (00000100), so wird der Nachtbetrieb aktiviert.	
<b>Einschaltdauer der Beleuchtung während Nachtbetrieb in Minuten (5-60)</b>	<b>30</b> (5-60)
Wird während des aktivierten Nachtbetriebes ein hierfür freigegebener Kanal eingeschaltet, so wird nach Ablauf der hier eingestellten Zeit der Dimmwert zuerst auf 50% des vorhergehenden Wertes gedimmt und dann innerhalb von einer Minute ganz herabgedimmt und der Kanal ausgeschaltet (Putzbeleuchtung).  Wird bei aktiviertem Nachtbetrieb und freigegebenem sowie eingeschaltetem Kanal (d.h. während der aktivierten Einschaltdauer) erneut ein Schalt-, Dimm- oder Wert-Befehl über die zugehörigen Objekte empfangen, so wird hierdurch die Einschaltdauer erneut gestartet (d.h. um die parametrisierte Einschaltdauer verlängert).  Wird bei eingeschaltetem und für den Nachtbetrieb freigegebenen Kanal der Nachtbetrieb aktiviert, so wird der Dimmwert dieses Kanals auf 100% gesetzt, und die zeitbegrenzte Putzbeleuchtung, gemäß der parametrisierten Einschaltdauer, gestartet.	

## 21 A8 Schalt-/Dimmaktor 908004

## Karteikarte „Kanal A“



Parameter	Einstellungen
<b>Typ</b> (geräteabhängiger Offset unten/oben)	<b>A - (0/0) OSRAM EVG</b> B - (0/1) C - (0/2) D - (0/3) E - (0/4) F - (1/0) usw. bis Y - (4/4)
<p>Nach DIN EN 60929/A1 wird die Lampenleistung eines dimmbaren Vorschaltgerätes (z.B. OSRAM EVG Dynamic) durch eine Gleichspannung im Bereich von 1...10V gesteuert, wobei 1V dem minimalen und 10V dem maximalen Wert der Lampenleistung entsprechen. Der Regelbereich, also 9V, wird in 255 Helligkeitswerte unterteilt. Innerhalb dieses Bereichs ist die Beleuchtung nun von 0 – 100% dimmbar.</p> <p>Obiger Parameter „Typ“ (= Offset unten/oben) dient zur Anpassung der Ausgangsspannung eines Kanals an Regelbereichbeginn und –ende des angeschlossenen EVG, falls dieser erst bei einer höheren Spannung als 1V beginnt und ggf. bereits bei einer Spannung kleiner 10V endet.</p> <p>Bei einem unteren Offset von 1 beginnt der Regelbereich bei einer Steuerspannung von 2V, bei einem unteren Offset von 2 beginnt der Regelbereich bei einer Steuerspannung von 3V, usw. Bei einem oberen Offset von 1 endet der Regelbereich bei einer Steuerspannung von 9V, bei einem oberen Offset von 2 endet der Regelbereich bei einer Steuerspannung von 8V, usw.</p>	
<b>Über Dimmen Einschalten möglich</b>	Nein Ja
<p>Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob es möglich ist, den Kanal bzw. die Beleuchtung über das Kommunikationsobjekt „Dimmen Heller/Dunkler“ einzuschalten. Die Schaltschwelle wird mit dem Parameter „Minimaler Dimmwert (Aus/Ein-Schalt-schwelle) in Prozent“ eingestellt.</p> <p>Der Parameter „Über Dimmen Einschalten möglich“ hat nur Auswirkungen auf das Verhalten des Kommunikationsobjektes „Dimmen Heller/Dunkler“.</p>	

Parameter	Einstellungen
<b>Über Dimmen Ausschalten möglich</b>	Nein Ja
<p>Mit diesem Parameter kann eingestellt werden, ob es möglich ist, den Kanal bzw. die Beleuchtung über das Kommunikationsobjekt „Dimmen Heller/Dunkler“ auszuschalten. Die Schaltschwelle wird mit dem Parameter „Minimaler Dimmwert (Aus/Ein-Schalt-schwelle) in Prozent“ eingestellt.</p> <p>Der Parameter „Über Dimmen Ausschalten möglich“ hat nur Auswirkungen auf das Verhalten des Kommunikationsobjektes „Dimmen Heller/Dunkler“.</p>	
<b>Dimmwert beim Einschalten</b>	letzter Wert Grundhelligkeit <b>100%</b> (5% – 100%)
<p>Wird ein Einschaltbefehl empfangen, so wird der Dimmwert des Kanals auf den hier eingestellten Wert gesetzt. Bei der Einstellung „letzter Wert“ wird auf den letzten Dimmwert vor „AUS“ gedimmt. Liegt der Einschaltwert unterhalb des Wertes, der unter „Minimaler Dimmwert (Aus/Ein-Schalt-schwelle)“ parametrisiert ist, wird der Kanal beim Einschalten auf den minimalen Dimmwert gedimmt.</p> <p>Bei der Einstellung „Grundhelligkeit“ wird auf den minimalen Dimmwert gedimmt.</p> <p><b>Hinweis:</b> Ist unter dem Parameter „8-bit-Dimmwert“ die Einstellung „nur bei Ein übernehmen“ parametrisiert, wird ggf. beim Einschalten des Kanals ein vorher, bei ausgeschaltetem Kanal, über das Kommunikationsobjekt „Wert“ empfangener Dimmwert angedimmt bzw. angesprungen.</p>	
<b>Minimaler Dimmwert (Aus/Ein-Schalt-schwelle)</b>	<b>0,5%</b> 0,5% – 70%
<p>Durch den minimalen Dimmwert wird der kleinstmögliche Dimmwert des Kanals beschrieben. Wird der eingestellte minimale Dimmwert durch Abdimmen über das Kommunikationsobjekt „Dimmen Heller/Dunkler“ unterschritten, so wird der Kanal, je nach Parametrierung, ausgeschaltet, sofern dies über den Parameter „Über Dimmen Ausschalten möglich“ freigegeben ist. Ist „Über Dimmen Ausschalten möglich“ gesperrt, bleibt der Kanal mit dem minimalen Dimmwert eingeschaltet. Wird der Kanal über das Kommunikationsobjekt „Dimmen Heller/Dunkler“ eingeschaltet, so wird der Dimmvorgang mit dem minimalen Dimmwert gestartet. Dimmwerte, die über das Kommunikationsobjekt „Wert“ übergeben werden, werden ignoriert, wenn der Wert unterhalb des minimalen Dimmwertes liegt. Ausnahme ist der Dimmwert „0“. Bei diesem Wert wird der Kanal grundsätzlich ausgeschaltet.</p>	
<b>8-bit-Dimmwert</b>	<b>sofort übernehmen</b> nur bei Ein übernehmen
<p>Dieser Parameter legt fest, ob der Kanal, wenn er sich im Aus-Zustand befindet, ein über den Bus empfangenes Dimmwert-Telegramm sofort ausführt (also auch den Kanal auf EIN schaltet) oder ob er den Dimmwert abspeichert und erst nach dem nächsten EIN-Telegramm über das Kommunikationsobjekt „Dimmen E/A“ den Kanal einschaltet und auf diesen Wert dimmt.</p>	

**21 A8 Schalt-/Dimmaktor 908004**

Parameter	Einstellungen
<b>8-bit-Dimmwert</b>	<b>anspringen</b> andimmen
Dieser Parameter legt fest, ob ein neuer Dimmwert sofort eingestellt wird (anspringen) oder ob mit der parametrisierten Dimmzeit auf ihn gedimmt wird (andimmen).	
<b>Dimmzeit von 0% auf 100%</b>	<b>4 Sekunden</b> (1 Sekunde – 10 Minuten)
Die Dimmzeit von 0% bis auf 100% wird über diesen Parameter eingestellt. Diese Zeit gilt in Verbindung mit Dimmen Heller/Dunkler- und Wert-Telegrammen. Hierdurch wird ein allmählicher Übergang von einem Helligkeitszustand auf einen neuen ermöglicht.	
<b>Verhalten bei Busspannungsausfall</b>	<b>keine Aktion</b> einschalten ausschalten
Über diesen Parameter wird das Verhalten des Aktorkanals (Relaiskontakt und Steuerspannung) bei Busspannungsausfall eingestellt: „keine Aktion“: Bei Busspannungsausfall ändert sich der Schaltzustand des Kanals nicht. „einschalten“: Bei Busspannungsausfall wird der Kanal eingeschaltet. „ausschalten“: Bei Busspannungsausfall wird der Kanal ausgeschaltet. <b>Hinweis:</b> Schaltungsbedingt (durch den Ausfall der Versorgungsspannung für die Aktorelektronik) geht bei Busspannungsausfall die Steuerspannung auf 10V (= max. Helligkeit).	
<b>Verhalten bei Busspannungswiederkehr</b>	<b>wie vor Busspannungsausfall</b> einschalten ausschalten
Bei einem Busspannungsausfall werden die aktuellen Schaltzustände und Dimmwerte aller Kanäle in einem Langzeitspeicher unverlierbar gespeichert. Hierdurch wird ermöglicht, bei Busspannungswiederkehr den Zustand bei Busspannungsausfall ggf. wiederherzustellen. Über diesen Parameter wird das Verhalten des Aktorkanals (Relaiskontakt und Steuerspannung) bei Busspannungswiederkehr eingestellt: „wie vor Busspannungsausfall“: Bei Busspannungswiederkehr wird der letzte Betriebszustand vor dem Busspannungsausfall wiederhergestellt. „einschalten“: Bei Busspannungswiederkehr wird der Kanal eingeschaltet (Ein-Zustand, 100%). „ausschalten“: Bei Busspannungswiederkehr wird der Kanal ausgeschaltet (Aus-Zustand, 0%).	

**Raum für Notizen**

**Hinweis:**

Funktion und Parameter der Kanäle A – H sind identisch.